

RS OGH 1998/5/15 46R647/98g

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 15.05.1998

Norm

EO §14 Abs3

EO §294a

Rechtssatz

- Die Bestimmung des § 14 Abs 3 EO verfolgt den Zweck, eine Umgehung des § 14 Abs 2 EO zu verhindern, indem zuerst Fahrnis- und hierauf Forderungsexekution beantragt wird;

- Der Hinweis der betreibenden Partei, erst nach Einbringung des Fahrnisexekutionsantrages das Geburtsdatum des Verpflichteten in Erfahrung gebracht zu haben, reicht nicht aus, die Exekutionssperre des § 14 Abs 3 EO zu durchdringen.

Entscheidungstexte

- 46 R 647/98g
Entscheidungstext LG für ZRS Wien 15.05.1998 46 R 647/98g

Schlagworte

Fahrnisexekution nach Gehaltsexekution; Exekutionssperre - Fahrnisexekution; Geburtsdatum des Verpflichteten - Glaubhaftmachung

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LG00003:1998:RWZ0000029

Dokumentnummer

JJR_19980515_LG00003_04600R00647_98G0000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at